

[illegible]

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

Dienstag, den 7. März 1882.

(950—3) **Erkenntnis.** Nr. 2480.
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:
Der Inhalt des in der Nummer 46 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 25. Februar 1882 unter der Aufschrift „Novodobne prikazni“ auf der ersten Seite, erste, zweite und dritte Spalte, und auf der zweiten Seite erste Spalte, abgedruckten Artikels, beginnend mit „Zgodovina nam“ und endend mit „in orbo ultima“, begründe den objectiven Thatbestand des Vorgehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.
Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verhängte Beschlagnahme der Nummer 46 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 25. Febr. 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Beseitigung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.
Laibach am 28. Februar 1882.

(980—1) **Diurnistenstelle.** Nr. 835.
Ein in Grundbuchsanlegungsarbeiten versierter Diurnist wird gegen Entlohnung von monatlich 30 fl. aufgenommen.
Eigenhändig geschriebene, mit der Nachweisung der Befähigung und bisherigen Verwendung belegten Gesuche sind
bis 20. März l. J.
hiergerichts zu überreichen.
K. k. Bezirksgericht Semofetsch, am 5ten März 1882.

(1003—1) **Kundmachung.** Nr. 1348.
Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die
am 29. April 1882
stattfindende
dreihundertfünfzigste Verlosung der krainischen Grund-Entlastungs-Obligationen
wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende Oktober 1881 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grund-Entlastungs-Obligationen sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Veränderung der Nummern eintreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 29. April d. J. verlosenen Obligationen sistirt.
Laibach am 1. März 1882.
Vom krainischen Landesaussschuße.

(979—1) **Kundmachung** Nr. 991.
Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Mendorf
gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen dagegen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der
20. März l. J.,
vormittags um 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3ten März 1882.

(885—3) **Kundmachung.** Nr. 1351.
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podretschje
gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen, welche mündlich oder schriftlich beim Leiter der Erhebungen eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der
13. März 1882,
vormittags um 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete rechtzeitig schon vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27ten Februar 1882.

Anzeigeblatt.

Salicyl-Mundwasser,
aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das
Verderben der Zähne und beseitigt den
üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon
50 fr. (1004) 15—1

Salicyl-Zahnpulver,
allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und
macht die Zähne blendend weiß, à 30 fr.

! Neuesstes Ereignis. !

Euer Wohlgeboren!

Lange Jahre gebrauche ich Ihr Sa-
licyl-Mundwasser und Salicyl-
Zahnpulver mit ausgezeichnetem
Erfolg und kann es jedermann wärmstens
anempfehlen. Senden Sie abermals von
jedem 3 Stück.

Hochachtungsvoll
Anton Slama, Pfarrer.

Sämmtliche angeführte Mittel führt
stets frisch am Lager und versendet per
Nachnahme sofort die

„Einhorn“-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(845—3) Nr. 1230.
Bekanntmachung.
Der für die unbekannt wo befindlichen
Tabulargläubiger Johann und Gertraud
Zupin eingelegte Realfeilbietungsbescheid
vom 17. Jänner l. J., Z. 342, wurde dem
Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zuge-
stellt.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
23. Februar 1882.

(830—3) Nr. 1148.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Re-
manic von Möttling Hs.-Nr. 58 die
executive Versteigerung der dem Vincenz
Kompare von dort gehörigen, gerichtlich
auf 100 fl. geschätzten, der Steuergemeinde
Möttling sub Einl.-Nr. 245 vorkommen-
den Realitätenhälfte bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar
die erste auf den

15. März,
die zweite auf den

15. April
und die dritte auf den

19. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im
Amtsgebäude mit dem Anhange angeord-
net worden, dass die Pändrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Vadium zu han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am
30. Jänner 1882.

(825—2) Nr. 365.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zlogar von Gabrovec Nr. 23 die executive Versteigerung der dem Martin Rezel von Kleinleße Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1412 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Propsteigilt Wöttling sub Einl.-Nr. 86 der Steuergemeinde Gabrovec vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. März,
die zweite auf den
22. März
und die dritte auf den
24. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 12ten Jänner 1882.

(829—3) Nr. 1010.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kobetitz
von Tschernembl Nr. 23 die executive
Versteigerung der dem Georg Starasinič
von Krasitz Nr. 25 gehörigen, gerichtlich
auf 1050 fl. geschätzten Realität sub
Curr.-Nr. 130 ad Herrschaft Krupp be-
willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

19. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im Amtsgebäude zu Mödling mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am
28. Jänner 1882.

(725—3)

Nr. 1168.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Risovic von Heiligenkreuz die exec. Versteigerung der dem Josef Kusar von Stara vas gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. März,
die zweite auf den

26. April
und die dritte auf den

31. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, den 10. Februar 1882.

(321—3)

Nr. 11,804.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Josef Penko gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten Realität in Madanjeslo Urb.-Nr. 16 ad Prem pcto. 129 fl. 62 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den

19. Mai
und die dritte auf den

20. Juni 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1881.

(319—3)

Nr. 12,115.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die executive Versteigerung der dem Josef Sedmal in Madanjeslo gehörigen, gerichtlich auf 1683 fl. geschätzten, in Madanjeslo gelegenen, sub Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität pcto. 49 fl. 7 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den

19. Mai
und die dritte auf den

20. Juni 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Jänner 1882.

(519—3)

Nr. 14864.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Sigherl von Planina wird die mit Bescheid vom 26. September 1881, Z. 10,930, auf den 26. Jänner 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Urbas von Mauniz Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1002 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 263 ad Haasberg wegen schuldigen Restes pr. 48 fl. 30 kr. s. A. auf den

26. April 1882,
vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten Dezember 1881.

(318—3)

Nr. 11,989.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dreschel die executive Versteigerung der der Anna Kovac gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl. geschätzten, in Adelsberg gelegenen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Adelsberg sub Einl.-Nr. 178 vorkommenden Realität pcto. 107 fl. 43 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. April,
die zweite auf den

11. Mai
und die dritte auf den

6. Juni 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1881.

(260—3)

Nr. 36.

Erinnerung

an Franz Ferjančič von Gradische, rücksichtlich dessen hiergerichts unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Franz Ferjančič von Gradische, rücksichtlich dessen hiergerichts unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Michael Fej von Gradische Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Anerkennung seines Eigentumsrechtes auf die Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 662 sub praes. 3. Jänner 1882, Z. 36, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. April 1882,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Summar.-Patentes angeordnet und den hiergerichtlich unbekannten Geflagten Herr Johann Turk von Gradische Nr. 33 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten Jänner 1882.

(662—3)

Nr. 1193.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabutovc von Kleinstwiz Haus-Nr. 1 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Februar 1877, Z. 1273, mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte Feilbietung der dem Josef Hocevar von Bambčovo Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ulaša sub Einlage Nr. 29 vorkommenden Realität neuerlich auf den

18. März 1882,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. Februar 1882.

(728—3)

Nr. 508.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jemc von Klopce die exec. Versteigerung der dem Johann Motivnikar von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 995 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 459 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach Einl.-Nr. 1 der Steuergemeinde St. Crucis bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. März,
die zweite auf den

22. April
und die dritte auf den

22. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 27ten Jänner 1882.

(639—3)

Nr. 381.

Erinnerung

an Georg Paulovic von Postenavas, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Georg Paulovic von Postenavas, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Paulovic von Postenavas Nr. 11 die Klage auf Erziehung der Realität Einl.-Nr. 50 ad Steuergemeinde Stojansterh eingebracht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den

1. April 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 19. Jänner 1882.

(480—3)

Nr. 108.

Erinnerung

an Anton Miklavčič von Kaltenfeld, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Anton Miklavčič von Kaltenfeld seines unbekannten Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Miklavčič von Kaltenfeld die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes an der Realität Rectf.-Nr. 60 ad Karstengilt eingebracht, worüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

11. April 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Dr. Eduard Deu in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Jänner 1882.

(481—3)

Nr. 163.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Wolfinger und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Wolfinger, dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Maria Galatia von Planina und das Handlungshaus Schöpfer und Sigherl in Triest die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 96 ad Luegg haftenden Forderungen des Mathias Wolfinger aus dem Schuldscheine vom 17. Mai 1842 per 100 fl. C. M., dem Schuldscheine vom 10. Dezember 1845 per 518 fl. 24 kr. C. M., der Cession vom 27. November 1848 per 377 fl. 56 kr. sowie der Schuldbobligation vom 27. November 1848 per 65 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung dieser Rechtsache im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

11. April 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Beljatz in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Dezember 1881.

(955—2) Nr. 229.

Concurs-Eröffnung

des protokollierten Kaufmannes Herrn Jakob Kreiner in Gottschee.

Von dem k. k. Kreis- als Handels-gerichte Rudolfswert ist über das gesamte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des protokollierten Kaufmannes Herrn Jakob Kreiner in Gottschee der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Wenzel Hode mit dem Amtsitz zu Gottschee und zum einstweiligen Masseverwalter der k. k. Notar Herr Franz Erhovnic in Reifnitz bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 13. März 1882

im Amtsitz des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

1. Juni 1882 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung, und in der auf den

26. Juni 1882 vor dem Herrn Concurscommissär in Gottschee bestimmten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht in Gottschee oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Nachhaber zur Empfangnahme der Zustellungen nahhaft zu machen, widrigenfalls auf Antrag des Concurscommissärs für dieselben auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Rudolfswert am 1. März 1882.

(907—2) Nr. 21,783.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 27sten Mai 1881, Z. 11,389, auf den 28sten September 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef

Eisen von Tacen gehörigen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 817 und 830 ad Flödnig Urb.-Nr. 43/g und 43/h ad Raibach und Urb.-Nr. 98 ad Ruzing vorkommenden, zusammen auf 1932 fl. bewerteten Realitäten wegen nicht gehöriger Verständigung von Amtswegen auf den 15. März 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

Laibach am 20. November 1881.

(958—2) Nr. 1301.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 8. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9275, die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Koprivnikar von St. Anton gehörigen, gerichtlich auf 3759 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Gilt Stangen, Urb.-Nr. 114, Einl.-Nr. 65 der Steuergemeinde Sanct Anton, stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Vittel, am 8ten Februar 1882.

(908—2) Nr. 27,463.

Reassumierung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jeršin von Udinje Nr. 15 (als Curator des Andreas Wehle'schen Nachlasses) die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Kern von Suscha Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1433 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189 ad Grundbuch Auerberg, im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrt auf den

15. März 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. Dezember 1881.

(906—2) Nr. 25,458.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Executionsforderung der Maria Dore von Jeschja (durch Dr. Mosch) aus dem Urtheile vom 12. Oktober 1874, Zahl 18,598, pr. 350 fl. und pr. 50 fl. i. A. die dritte exec. Feilbietung der dem Executen Andreas Dermastja von Jeschja gehörigen, zufolge Schätzungsprotokolles vom 28. Juni 1875, Z. 12,415, gerichtlich auf 3578 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad D.-R.-D., Commenda Laibach und Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 36, Conscr.-Nr. 12 ad Domcapitel Laibach, im Reassumierungswege auf den

11. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Pfandrealtäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabularinteressenten Franz Weslaj, Georg Dermastja, Johann Dermastja, Maria Strombl und Franz Juvan in der Person des Dr. Valentin Jarnil, Advocaten in Laibach, zur Wahrung ihrer Rechte ein Curator ad actum bestellt.

Der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll, sodann die Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kauflustige vor der Feilbietung zu Händen des Feilbietungscommissärs im 10proc. Vadium vom Schätzungswerte zu erlegen hat, können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Laibach am 16. Dezember 1881.

(711—3) Nr. 8719.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Blas Birc von Neumarkt wird die Reassumierung der executiven Versteigerung der dem Georg Markove von Kamnit gehörigen, gerichtlich auf 2519 fl. geschätzten Mühlenrealität sub Urb.-Nr. 337 ad Gut Höflein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

18. März, die zweite auf den 19. April

und die dritte auf den 24. Mai 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Vadium 1 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Jänner 1882.

(894—2) Nr. 252.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Strefal von Raslov die executive Versteigerung der dem Franz Papez von Prevole gehörigen, gerichtlich auf 619 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 39 ad Pfarrhofsgilt Obergurk und sub Rectf.-Nr. 6 1/2 ad Herrschaft Weizelberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

20. März, die zweite auf den

21. April und die dritte auf den

22. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 22. Jänner 1882.

(909—2) Nr. 27,618.

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Actiengesellschaft Schlam-Josefthal in Graz (durch Dr. v. Schrey) die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Simon Podborsek in Rajchel gehörigen, gerichtlich auf 6250 fl. geschätzten Realitäten sub Dom.-Nr. 5 ad Lustthal, Einl.-Nr. 27 und 44 ad Steuergemeinde Rajchel, Urb.-Nr. 584 ad D.-R.-D., Commenda Laibach und Urb.-Nr. 62 ad Beslau-Podgoritz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

15. März, die zweite auf den

15. April und die dritte auf den

13. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. Dezember 1881.

(793—3) Nr. 349.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 29. Oktober 1880, Z. 6670, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Band IV, Fol. 121 ad Freudenthal, des Andreas Widmar von Rakitna, im Schätzwerte per 4135 fl., wird auf den

31. März 1882, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Jänner 1882.

(818—2) Nr. 339.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Versteigerung der dem Michael Molj von Raklas gehörigen, sub Grundbuch Einlage-Nr. 63 vorkommenden, gerichtlich auf 278 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die Tagfahrten auf den

31. März, 3. Mai und 7. Juni l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Vadium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1882.

(826—2) Nr. 408.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Jänner 1878, Z. 739, auf den 21. Mai, 19. Juni und 19ten Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin fiktive executive Realfeilbietung gegen Martin Brus von Draichitz Nr. 9 wird mit dem früheren Anhang auf den

24. März, 22. April und 24. Mai l. J.

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 12. Jänner 1882.

(817—3) Nr. 337.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen Alerars) wird die exec. Versteigerung der dem Bernhard Kne von Bescheid gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Bescheid sub Einlage-Nr. 21 vorkommenden, gerichtlich auf 3646 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den

30. März, 2. Mai und 6. Juni l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Vadium zehn Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1882.

(766—2) Nr. 7048.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen die Relicitation der laut Protokolles de praes. 2. Oktober 1878, Z. 6101, von Franz Laurenti von Oberfeld Nr. 8 exec. erstandenen Besitz- und Genussrechte des Johann Premern senior und Johann Premern junior von Oberfeld Nr. 65 auf die Wiese „Puschava“ Parcel.-Nr. 1335 der Steuergemeinde Oberfeld, derzeit Weingarten und Dornis, mit 570 2/3 □ Klafter, auf Gefahr und Kosten des säumigen Eistehers bewilligt und zu deren Vornahme eine Tagfahrt auf den

21. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß die fraglichen Besitz- und Genussrechte hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 85 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Dezember 1881.

Danksagungen.

Die löbl. Sparkasse-Direction in Laibach hat zur Unterstützung der armen Schulkinder an der hiesigen Mädchen-Volksschule einen Betrag von 50 fl. edelmüthig gespendet, wofür der tiefgefühlte Dank zum Ausdrucke gebracht wird.

Ebenso wird jenen Herren, welche bei der von dem k. k. Bezirksschulinspector Herrn Professor Anton Derganev und dem hochwürdigen Herrn Vicarius Michael Barbo allhier veranstalteten Sammlung zur Anschaffung von Kleidungsstücken für arme Schulkinder der hierortigen Mädchen-Volksschule milde Beiträge spendeten, hiermit der warmste Dank ausgesprochen. (1010)

Rudolfswert am 5. März 1882.

Wilhelmine Petz,
Schulleiterin.

Commis,

Manufacturist, guter Verkäufer, wird sogleich aufgenommen bei

(1001) 2-1 **Anton Schuster.**

Stutzflügel

wird verkauft: Alter Markt Nr. 1, III. Stock.
Zu besichtigen täglich von 11 bis 12 Uhr.
(949) 5-2

150 Eichen

im Durchmesser, 2 Meter am Stamm in der Höhe gemessen, von 76 cm. bis abwärts 37 cm., schön schlank gewachsen, 1 Stunde von Laibach an der Strasse, leicht transportabel. Auch sind circa

200 Centner Stroh

zu verkaufen. — Auskunft erteilt M. Kraup in Laibach. (1009) 3-1

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Spezialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 9

Es wird ein noch gut erhaltener, halbgedeckter

Einspannerwagen

zu kaufen gesucht. — Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes. (974) 3-2

Kaffee!**Hamburger u. Triester Lager**

in grösster Auswahl und feinsten rein-schmeckenden Sorten empfiehlt trotz der hohen Zollerhöhung noch zu den

alten, billigsten Preisen

das Colonial- und Spezerei-
waren-Engros- und Detail-
Geschäft

J. N. Prescher,

vorm. Ludwig Kronaus,

„zur goldenen Krone“,
Graz, Murplatz.

Dieselbst täglich frisch dampfgebrannter, garantiert reinschmeckender Kaffee von fl. 1.30 bis fl. 2.—. (977) 3-1

Auf Verlangen Preiscourante und Muster-sendungen franco und gratis.

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten

(12) 18 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Specialarzt**Dr. Hirsch**

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Betüfelung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordnung:

Wien, Mariahilferstrasse 31,

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.

(343) 13

(956—1)

Nr. 1547.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde dem Josef Copar, unbekannten Aufenthaltes, der Herr Anton Muschitsch in Littai zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten Februar 1882.

(939—1)

Nr. 1405.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben:

Es werde der Ursula Medved von Liberga, respective deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, der Herr Anton Muschitsch von Littai zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Februar 1882.

(934—1)

Nr. 1588.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der mit Testament verstorbenen Maria Milavc, Grundbesitzerin von Birkitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 22ten August 1881 mit Testament verstorbenen Maria Milavc, Grundbesitzerin von Birkitz Haus-Nr. 151, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

30. März 1882

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gefuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.

(789—1)

Nr. 685.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2055 fl. ö. W. geschätzten, dem Hermagor Jeloucan von Bukoverh gehörigen Realität Einlage-Nr. 4 der Catastralgemeinde Kovskiverh im Reassumierungswege der

11. April

für den ersten, der

12. Mai

für den zweiten und der

16. Juni 1882

für den dritten Termin mit dem Weisake bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstüchtige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laß, den 5. Februar 1882.

(777—3)

Nr. 402.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Anna Rupnik und Maria Cuf von Kirchdorf, der Maria Gostisa geb. Pözl, Blas Nagode und Georg Cuf von Oberdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem die im Sinne des Gesetzes vom 6. Februar 1869, R. G. Bl. Nr. 18, ergangenen Grundbuchsbescheide vom 23ten November 1881, Z. 13,542, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Februar 1882.

(938—1)

Nr. 1724.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 21. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. Oktober 1881, Z. 9187, die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Logar von Malagoba gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Urb.-Nr. 18, Band A, Seite 426, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 21ten Februar 1882.

(959—1)

Nr. 1713.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 20. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 5. November 1881, Z. 9905, die dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Anzür von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 1098 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 13 neu der Steuergemeinde Bosavlje stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20ten Februar 1882.

(963—1)

Nr. 1774.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 24. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Edictes und Bescheides vom 28. Jänner 1882, Z. 888, die zweite exec. Feilbietung der dem Barthl Bolheim von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität Urb.-Nummer 448 ad Gallenberg stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten Februar 1882.

(957—1)

Nr. 451.

Erinnerung

an Paul Praprotnik und Josef Resnik, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Paul Praprotnik und Josef Resnik, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Medved von „Na postato“ sub praes. 14. Jänner 1882, Z. 451, die Klage pcto. Verjährungs- und Erloschenklärung der Sachposten eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verurteilung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Muschitsch von Littai als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten Jänner 1882.

Cotta'sche Bibliothek**der Weltliteratur.**

Dieses neue litterarische Unternehmen bringt in gleichmässigen, gut redigierten und schön gedruckten Oktav-Ausgaben zum Preise von nur

60 Kr. ö. W.

für den elegant in Leinwand gebundenen Band von ca. 300 Druckseiten die klassischen Dichterwerke Deutschlands und des Auslands, u. A. die Werke von Goethe, Schiller, Lessing, Shakespeare, Molière, Dante, Calderon, Platen, H. v. Kleist, Lenau, Chamisso, Körner. — Alle 2 bis 3 Wochen ein Band.

Man kann auf die ganze Serie oder auf einzelne Dichter subscribieren. Auch einzelne Bände werden abgegeben.

Folgende Beispiele mögen das Ausserordentliche dieses neuen Unternehmens klar machen: Schillers sämmtl. Gedichte eleg. geb. werden 60 Kr. ö. W. kosten, Göthes Faust 1. und 2. Theil zusammen in 1 Band geb. 60 Kr. ö. W. etc.

Ausführliche Prospekte, sowie Probebände durch

(595) 7-7

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Gegründet
anno 1679.

(5709) 12-12

Kais. k. ö. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekanntesten renommirten Firmen zu haben.